



Schulinternes Curriculum Deutsch Sek. II

(Stand: 07. November 2023)

Grundsätzliche Information zur Handhabung dieses internen Curriculums:

Zu Beginn jedes Schuljahrs sollte in einer gemeinsamen Absprache des Fachkollegiums eine Einigung über die geeignete Reihenfolge der vier Unterrichtsvorhaben erzielt werden. Dies sollte vor allem vor dem Hintergrund des jeweils angegebenen Themas und Aufgabentyps der Zentralklausur am Ende der EF entschieden werden.

Einführungsphase Deutsch (EF) Unterrichtsvorhaben – Übersicht

EF 1	<p style="text-align: center;"><u>Thema des Unterrichtsvorhabens:</u> Gelungene und misslungene Kommunikation</p> <p><i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i> -Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, -Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache Texte: Erzähltexte, Sachtexte -Kommunikation: Kommunikationsmodelle, Gesprächsanalyse -Medien: Sendeformate in audiovisuellen Medien</p>
EF 2	<p style="text-align: center;"><u>Thema des Unterrichtsvorhabens:</u> Gesellschaftliche Verantwortung und ihre Darstellung in dramatischen Texten</p> <p><i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i> - Drama (eine Ganzschrift – Texte) -Gesprächsanalyse (Kommunikation) -rhetorisch ausgestaltete Kommunikation (Kommunikation)</p>
EF 3	<p style="text-align: center;"><u>Thema des Unterrichtsvorhabens:</u> Tendenzen der deutschen Gegenwartssprache</p> <p><i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i> -Sachtexte -Informationsdarbietung -Aspekte der Sprachentwicklung -digitale Medien u. ihr Einfluss (Texte) in verschiedenen Medien (Sprache) auf Kommunikation (Medien)</p>
EF 4	<p style="text-align: center;"><u>Thema des Unterrichtsvorhabens:</u> Selbstsein und Fremdsein in lyrischen Texten u.a. am Beispiel von Naturlyrik</p> <p><i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i> - Funktion und Strukturmerkmale der Sprache - Lyrische Texte in einem thematischen Zusammenhang</p>

Einführungsphase Deutsch (EF) - Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase: Unterrichtsvorhaben 1

Thema des Unterrichtsvorhabens: Gelungene und misslungene Kommunikation

➤ übergeordnete Kompetenzvorgaben REZEPTION und PRODUKTION s. KLP S. 15ff.; sie gelten durchlaufend für das ganze Schuljahr

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache,
- Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache
- Texte: Erzähltexte, Sachtexte
- Kommunikation: Kommunikationsmodelle, Gesprächsanalyse
- Medien: Sendeformate in audiovisuellen Medien

KOMPETENZEN: Die Schülerinnen u. Schüler können...

- Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion an Beispielen der Fachsprache beschreiben. (Sprache-Rez.)
- sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern. (Sprache-Rez.)
- grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen. (Sprache-Rez.)
- erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln. (Texte-Rez.)
- den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätsmerkmalen identifizieren. (Texte-Rez.)
- Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren. (Texte-Prod.)
- Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern. (Kommunikation-Rez.)
- Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren. (Kommunikation-Rez.)
- die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren. (Kommunikation-Rez.)
- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren. (Kommunikation-Rez.)
- Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation in eigenen komplexen Redebeiträgen funktional einsetzen. (Kommunikation-Prod.)
- ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen. (Medien-Rez.)

AUFGABENTYP Klausur:

IA, IB, IIIB

Texte/Materialien:

Texte, Themen und Strukturen:

- kurze epische Texte
- Gestaltungselemente des literarischen Erzählens
- kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte (Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache z. B. S. 141 ff., Kommunikationsmodelle z. B. S. 124 ff.)

Paul D:

- S. 36-59: „Kannst du mich verstehen?“ – Im Labyrinth der Kommunikation
- S. 488-497: Was sind Medien?
- Methodenteil: S. 603 ff; S. 564-572; S. 612-620
- ggf. verschiedene audiovisuelle Medien

Einführungsphase: Unterrichtsvorhaben 2

Thema des Unterrichtsvorhabens: Gesellschaftliche Verantwortung und ihre Darstellung in dramatischen Texten

➤ übergeordnete Kompetenzvorgaben REZEPTION und PRODUKTION s. KLP S. 15ff.; sie gelten durchlaufend für das ganze Schuljahr

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Drama (eine Ganzschrift – Texte)
- Gesprächsanalyse (Kommunikation)
- rhetorisch ausgestaltete Kommunikation (Kommunikation)

KOMPETENZEN: Die Schülerinnen u. Schüler können...

- unterschiedliche sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern. (Sprache-Rez.)
- sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen. (Sprache-Prod.)
- dramatische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln. (Texte-Rez.)
- die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen. (Texte-Rez.)
- literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren. (Texte-Prod.)
- ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten. (Texte-Prod.)
- literarische Texte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren. (Texte-Prod.)
- kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussion, Feedback zu Präsentationen) beurteilen. (Kommunikation-Rez.)
- Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren. (Kommunikation-Prod.)
- sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren. (Medien-Rez.)
- die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen. (Medien-Prod.)

AUFGABENTYP Klausur:

IA, IB oder IIIB

Texte/Materialien:

- Drama (Ganzschrift): Dürrenmatt „Die Physiker“ oder Brecht „Leben des Galilei“
 - Sachtexte zum Thema
- Paul D:
- S. 88-117: Das Drama – Geschichte und Theorie
 - Methodenteil: S. 547-553, S. 601 f.

Einführungsphase: Unterrichtsvorhaben 3

Thema des Unterrichtsvorhabens: Tendenzen der deutschen Gegenwartssprache

➤ übergeordnete Kompetenzvorgaben REZEPTION und PRODUKTION s. KLP S. 15ff.; sie gelten durchlaufend für das ganze Schuljahr

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sachtexte
- Informationsdarbietung
- Aspekte der Sprachentwicklung
- digitale Medien u. ihr Einfluss (Texte) in verschiedenen Medien (Sprache) auf Kommunikation (Medien)

KOMPETENZEN: Die Schülerinnen u. Schüler können...

- aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache u. ihre soziokulturelle Bedingtheit erklären. (Sprache-Rez.)
- verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische u. pragmatische Aspekte) unterscheiden. (Sprache-Rez.)
- komplexe kontinuierliche u. diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte u. textübergreifender Informationen analysieren. (Texte-Rez.)
- Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat u. Textfunktion erschließen. (Texte-Rez.)
- die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien u. interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage u. Wirkung eines Textes herausarbeiten. (Medien-Rez.)
- Besonderheiten von digitaler Kommunikation (u.a. Internet-Communities) als potenziell öffentlicher Kommunikation (u.a. Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit, etwaige Konsequenzen für Bewerbungssituationen) erläutern u. beurteilen. (Medien-Rez.)

AUFGABENTYP Klausur:

IIA od. IIB od. IIIA

Texte/Materialien:

- kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte (Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, Sprachvarietäten, Sprachwandel z. B.: S. 143 ff., 317 ff.; Einfluss der Medien S. 347 ff. (Texte, Themen und Strukturen)
- verschiedene audiovisuelle Medien

Paul D:

- S. 439-447: Sprache im Wandel
- S. 484-490: Miteinander verbunden im globalen Dorf
- Methodenteil: S. 564-572; S. 590 f.

Einführungsphase: Unterrichtsvorhaben 4

Thema des Unterrichtsvorhabens: Selbstsein und Fremdsein in lyrischen Texten u.a. am Beispiel von Naturlyrik

➤ übergeordnete Kompetenzvorgaben REZEPTION und PRODUKTION s. KLP S. 15ff.; sie gelten durchlaufend für das ganze Schuljahr

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Funktion und Strukturmerkmale der Sprache
- Lyrische Texte in einem thematischen Zusammenhang

KOMPETENZEN: Die Schülerinnen u. Schüler können...

- grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen. (Sprache-Rez.)
- lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln. (Texte-Rez.)
- literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren. (Texte-Prod.)
- literarische Texte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u. a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren. (Texte-Prod.)
- kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen. (Kommunikation-Rez.)
- Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren. (Kommunikation-Prod.)
- selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen. (Medien-Prod.)
- selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textbearbeitungssoftware darstellen. (Medien-Prod.)
- mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln. (Medien-Prod.)
- die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen. (Medien-Prod.)

AUFGABENTYP Klausur:

IA, IIA oder IIIB

Texte/Materialien:

Texte, Themen und Strukturen:

- S. 197-203: Zur Struktur lyrischer Texte
 - S. 53-66: Das Ich als Rätsel – Gedichte verschiedener Epochen
 - S. 61: Sachtexte zum Thema Gedichtanalyse
- ausgewählte Gedichte und Texte zum Thema Naturlyrik

Paul D:

- S. 60-87: Liebesgedichte aus verschiedenen Epochen
- S. 410-411: „Ich will die Texte frisch haben“ – Poetry Slam
- Methodenteil: S. 541-546; S. 586-589; S. 558-560

Grundkurs Deutsch Q1/Q2 Unterrichtsvorhaben – Übersicht (Abitur 2024/2025)

Q1.1	<p style="text-align: center;"><u>Thema des Unterrichtsvorhabens:</u> Lebensgefühl und Zeitgeist in lyrischen Texten (Teil I)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: -Texte: lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten (Schwerpunkt: „unterwegs sein“ – Lyrik (I) von der Romantik bis zur Gegenwart)</p>
Q1.2	<p style="text-align: center;"><u>Thema des Unterrichtsvorhabens:</u> Identitätssuche und Identitätskrise in literarischen Texten (Teil I)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: -Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten (Schwerpunkt: u.a. „Der Trafikant“) -Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext -Medien: ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)</p>
Q1.3	<p style="text-align: center;"><u>Thema des Unterrichtsvorhabens:</u> Identitätssuche und Identitätskrise in literarischen Texten (Teil II)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: -Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten (z.B.: „Mario und der Zauberer“ oder "Sommerhaus später") -Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext -Medien: ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)</p>
Q1.4	<p style="text-align: center;"><u>Thema des Unterrichtsvorhabens:</u> Sprache und Kommunikation</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: - Sprache: Spracherwerbsmodelle, sprachgeschichtlicher Wandel, Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung - Kommunikation: Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie • sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation • schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien <p>-Texte: komplexe Sachtexte -Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext -Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien</p>
Q2.1	<p style="text-align: center;"><u>Thema des Unterrichtsvorhabens:</u> Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: -Texte: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten (Schwerpunkt: u.a.„Woyzeck“), komplexe Sachtexte -Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen -Medien: Bühneninszenierung eines dramatischen Textes</p>
Q2.2	<p style="text-align: center;"><u>Thema des Unterrichtsvorhabens:</u> Lebensgefühl und Zeitgeist in lyrischen Texten (Teil II)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: -Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel -Texte: lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten (Schwerpunkt: „unterwegs sein“ – Lyrik (II) von der Romantik bis zur Gegenwart)</p>
Q2.3	Vertiefende Wiederholung

Leistungskurs Deutsch Q1/Q2 Unterrichtsvorhaben – Übersicht (Abitur 2024/2025)

Q1.1	<p><u>Thema des Unterrichtsvorhabens:</u> Lebensgefühl und Zeitgeist in lyrischen Texten (Teil 1)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel - Texte: lyrische Texte zu einem Themenbereich im historischen Längsschnitt (Schwerpunkt: „unterwegs sein“ – Lyrik vom Barock bis zur Gegenwart, Teil 1) - Kommunikation: Autor-Rezipienten-Kommunikation in literarischen Texten
Q1.2	<p><u>Thema des Unterrichtsvorhabens:</u> Sprache</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprache: Spracherwerbsmodelle, Mehrsprachigkeit, Sprachvarietäten - Texte: komplexe Sachtexte
Q1.3	<p><u>Thema des Unterrichtsvorhabens:</u> Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Texte: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten (Schwerpunkt: u.a. „Woyzeck“), komplexe Sachtexte -Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen -Medien: (Bühnen)Inszenierung eines dramatischen Textes
Q1.4	<p><u>Thema des Unterrichtsvorhabens:</u> Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie • sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation • schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien <ul style="list-style-type: none"> - Texte: komplexe, auch längere Sachtexte - Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien
Q2.1	<p><u>Thema des Unterrichtsvorhabens:</u> Identitätssuche und Identitätskrise in literarischen Texten (Teil 1)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe, auch längere Sachtexte; poetologische Konzepte - Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, Autor-Rezipienten-Kommunikation in literarischen Texten
Q2.2	<p><u>Thema des Unterrichtsvorhabens:</u> Identitätssuche und Identitätskrise in literarischen Texten (Teil 2)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe, auch längere Sachtexte; poetologische Konzepte (Schwerpunkt: u.a. „Unter der Drachenwand“) - Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, Autor-Rezipienten-Kommunikation in literarischen Texten - Medien: filmisches Erzählen

Q2.3	<p align="center"><u>Thema des Unterrichtsvorhabens: Lebensgefühl und Zeitgeist in lyrischen Texten (Teil 2)</u></p> <p><i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel - Texte: lyrische Texte zu einem Themenbereich im historischen Längsschnitt (Schwerpunkt: „unterwegs sein“ – Lyrik vom Barock bis zur Gegenwart, Teil 2) - Kommunikation: Autor-Rezipienten-Kommunikation in literarischen Texten
Q2.4	<p align="center"><u>Thema des Unterrichtsvorhabens: Im Dschungel der Medien – Mediennutzung und Medienkritik.</u></p> <p><i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte: komplexe, auch längere Sachtexte zu fachbezogenen Themen - Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext - Medien: kontroverse Positionen der Medientheorie
Q2.5	<p>Vertiefende Wiederholung</p>

Aus unterrichtsorganisatorischen Gründen entscheidet die Lehrkraft, wie die nachstehend aufgelisteten allgemeinen Kompetenzen auf die folgenden drei Unterrichtsvorhaben zu verteilen sind.

Auf die Unterrichtsvorhaben „Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters“, „Identitätssuche und Identitätskrise in literarischen Texten“ und „Lebensgefühl und Zeitgeist in lyrischen Texten“ zu verteilende Kompetenzen:

Medien

Die SuS können ...

- durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln,
- ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit),
- komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen,
- selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren,
- mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren,
- die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen entsprechend überarbeiten,
- selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen.

Grundkurs Deutsch Q1/Q2 - Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

GK-Q1: Unterrichtsvorhaben 1

Thema des Unterrichtsvorhabens: Lebensgefühl und Zeitgeist in lyrischen Texten (Teil 1)

➤ übergeordnete Kompetenzvorgaben REZEPTION und PRODUKTION s. KLP S. 20ff.; sie gelten durchlaufend für das ganze Schuljahr

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Texte: lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten (Schwerpunkt: „unterwegs sein“ – Lyrik von der Romantik bis zur Gegenwart)

KOMPETENZEN: Die Schülerinnen u. Schüler können...

- sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen, (Sprache-Rez.)
- lyrische Texte aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren, (Texte-Rez.)
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.)
- komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.)

AUFGABENTYP Klausur:

IA oder IB

Methoden:

- Lyrik-Schreibanregungen: TTS, S. 62
- Bezüge zw. Inhalt und Form: TTS, S. 203
- Motive erkennen und vergleichen: TTS, S. 370
- Training Gedichtanalyse: TTS, S. 64ff.
- Klausurvorbereitung Gedichtanalyse: TTS, S. 369ff.

Texte/Materialien:

- motivgleiche Gedichte verschiedener Epochen mit Schwerpunkt: Sturm und Drang, Romantik
- (Paul D.: S. 198ff., S. 300ff. Methodenteil: S. 541ff., S. 558)

GK-Q1: Unterrichtsvorhaben 2

Thema des Unterrichtsvorhabens: Identitätssuche und Identitätskrise in literarischen Texten (Teil I)

➤ übergeordnete Kompetenzvorgaben REZEPTION und PRODUKTION s. KLP S. 20ff.; sie gelten durchlaufend für das ganze Schuljahr

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten (Schwerpunkt: „Der Trafikant“)
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- Medien: ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)

KOMPETENZEN: Die Schülerinnen u. Schüler können...

- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.)
- die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten anhand von Merkmalen erläutern, (Texte-Rez.)
- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.)
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.)
- an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren, (Texte-Rez.)
- Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriterienorientiert beurteilen, (Texte-Rez.)
- mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren, (Medien-Pro.)
- die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen entsprechend überarbeiten, (Medien-Pro.)
- ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.)
- ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern. (Medien-Rez.)

AUFGABENTYP Klausur:

IA, IB oder IIIB

Methoden:

Die Arbeit mit den verschiedenen Lern- und Lehrmethoden (z.B. Methoden des Textverstehens, der Textproduktion und die Anwendung verschiedener Sozialformen) richtet sie sich nach dem jeweiligen Lerngegenstand

Texte/Materialien:

-„Der Trafikant“ (Robert Seethaler)
-TTS (1. Auflage, 2. Druck 2015):
Kapitel 1: Epik (S. 165-191),
-ggf. Kapitel 6.2: Kommunikation in literarischen Texten – Dialogsituationen untersuchen (S. 132-137), sofern nicht schon in der EF behandelt
-(Paul D.: S. 248 – 268 Methodenteil: S. 532ff., S. 561ff.)

GK-Q1: Unterrichtsvorhaben 3

Thema des Unterrichtsvorhabens: Identitätssuche und Identitätskrise in literarischen Texten (Teil II)

➤ übergeordnete Kompetenzvorgaben REZEPTION und PRODUKTION s. KLP S. 20ff.; sie gelten durchlaufend für das ganze Schuljahr

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten (z.B. „Mario und der Zauberer“ oder „Sommerhaus später“)
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- Medien: ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)

KOMPETENZEN: Die Schülerinnen u. Schüler können...

- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.)
- die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten anhand von Merkmalen erläutern, (Texte-Rez.)
- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.)
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.)
- an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren, (Texte-Rez.)
- Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriterienorientiert beurteilen, (Texte-Rez.)
- mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren, (Medien-Pro.)
- die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen entsprechend überarbeiten, (Medien-Pro.)
- ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.)
- ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern. (Medien-Rez.)

AUFGABENTYP Klausur:

IA, IB oder IIIB

Methoden:

Die Arbeit mit den verschiedenen Lern- und Lehrmethoden (z.B. Methoden des Textverstehens, der Textproduktion und die Anwendung verschiedener Sozialformen) richtet sie sich nach dem jeweiligen Lerngegenstand

Texte/Materialien:

-TTS (1. Auflage, 2. Druck 2015):
Kapitel 1: Epik (S. 165-191),
-ausgewählte Erzähltexte aus verschiedenen Epochen der deutschen Literatur ab der Aufklärung (Kapitel C2-C6)

-ggf. Kapitel 6.2: Kommunikation in literarischen Texten – Dialogsituationen untersuchen (S. 132-137), sofern nicht schon in der EF behandelt
-(Paul D.: S. 248 – 268 Methodenteil: S. 532ff., S. 561ff.)

GK-Q1: Unterrichtsvorhaben 4

Thema des Unterrichtsvorhabens: Sprache und Kommunikation

➤ übergeordnete Kompetenzvorgaben REZEPTION und PRODUKTION s. KLP S. 20ff.; sie gelten durchlaufend für das ganze Schuljahr

Inhaltliche Schwerpunkte:

Sprache: Spracherwerbsmodelle, sprachgeschichtlicher Wandel, Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung

Kommunikation: Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen:

- politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie
- sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation
- schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien
- Texte: komplexe Sachtexte
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

KOMPETENZEN: Die Schülerinnen u. Schüler können...

- Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären, (Sprache-Rez.)
- Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern, (Sprache-Rez.)
- Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) beschreiben und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen, (Sprache-Rez.)
- grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen, (Sprache-Rez.)
- komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren, (Texte-Rez.)
- den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, (Kommunikation-Rez.)
- sprachliches Handeln (in Alltagssituationen) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren, (Kommunikation-Rez.)
- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen, (Kommunikation-Rez.)

AUFGABENTYP Klausur:

IIA, IIIA oder IV

Methoden:

- Die Arbeit mit den verschiedenen Lern- und Lehrmethoden (z.B. Methoden des Textverstehens, der Textproduktion und die Anwendung verschiedener Sozialformen) richtet sie sich nach dem jeweiligen Lerngegenstand

Texte/Materialien:

- TTS (1. Auflage, 2. Druck 2015), Kapitel B7 Sprachliche Varietäten (S. 317-332), B 8.2 Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache – Mehrsprachigkeit und Medieneinflüsse untersuchen. (S. 340- 349).
- (Paul D.: S. 38ff., S. 226, S. 446, S. 490-498, Methodenteil: S. 564, S. 568)

GK-Q2: Unterrichtsvorhaben 1

Thema des Unterrichtsvorhabens: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters

➤ übergeordnete Kompetenzvorgaben REZEPTION und PRODUKTION s. KLP S. 20ff.; sie gelten durchlaufend für das ganze Schuljahr

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Texte: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe Sachtexte
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen
- Medien: Bühnenszenierung eines dramatischen Textes (**Schwerpunkt: „Woyzeck“**)

KOMPETENZEN: Die Schülerinnen u. Schüler können...

- strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.)
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.)
- an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (lit. Text, Bühnenszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren, (Texte-Rez.)
- sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren, (Kommunikation-Rez.)
- in ihren Analysen Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in eine eigenständige Deutung integrieren, (Texte-Pro.)
- komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren; ihre Textdeutung durch Formen produktionsorient. Schreibens darstellen, (Texte-Pro.)
- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen, (Kommunikation-Rez.)
- verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen, (Kommunikation-Pro.)
- die Bühnenszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern. (Medien-Rez.)

AUFGABENTYP Klausur: IA, IIA, IB oder IIIB

Methoden:

- Dialoganalyse (TTS S. 216)
- Szenisches Interpretieren (TTS S. 232)

Texte/Materialien:

- Georg Büchner: Woyzeck
- geschlossene Form: z.B. Emilia Galotti, Kabale und Liebe
- Inszenierungen – Interpretationen im Kontext ihrer Zeit (TTS S. 235 – 237)
- Film: Herzog-Inszenierung
- (Paul D.: S. 110, S. 88 – 117, S. 226ff. Methodenteil: S. 547, S. 551ff., S. 561ff.)

GK-Q2: Unterrichtsvorhaben 2

Thema des Unterrichtsvorhabens: Lebensgefühl und Zeitgeist in lyrischen Texten (Teil 2)

➤ übergeordnete Kompetenzvorgaben REZEPTION und PRODUKTION s. KLP S. 20ff.; sie gelten durchlaufend für das ganze Schuljahr

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel
- Texte: lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten (Schwerpunkt: „unterwegs sein“ – Lyrik (II) von der Romantik bis zur Gegenwart)

KOMPETENZEN: Die Schülerinnen u. Schüler können...

- sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen, (Sprache-Rez.)
- lyrische Texte aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren, (Texte-Rez.)
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.)
- komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.)

AUFGABENTYP Klausur: IA oder IB

Methoden:

- Lyrik-Schreibanregungen: TTS, S. 62
- Bezüge zw. Inhalt und Form: TTS S. 203
- Motive erkennen und vergleichen: TTS, S. 370
- Training Gedichtanalyse: TTS S. 64ff.
- Klausurvorbereitung Gedichtanalyse: TTS, S. 369ff.

Texte/Materialien:

- motivgleiche Gedichte verschiedener Epochen mit Schwerpunkt: Expressionismus
- (Paul D.: S.198ff., S. 300ff. Methodenteil: S. 541ff., S. 558)

Leistungskurs Deutsch Q1/Q2 - Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

LK-Q1: Unterrichtsvorhaben 1: (ca. 20 Unterrichtsstunden)

Thema des Unterrichtsvorhabens: Lebensgefühl und Zeitgeist in lyrischen Texten (Teil 1)

➤ übergeordnete Kompetenzvorgaben REZEPTION und PRODUKTION s. KLP S.25ff.; sie gelten durchlaufend für das ganze Schuljahr

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel
- Texte: lyrische Texte zu einem Themenbereich im historischen Längsschnitt (**Schwerpunkt: „unterwegs sein“ – Lyrik vom Barock bis zur Gegenwart**)
- Kommunikation: Autor-Rezipienten-Kommunikation in literarischen Texten

KOMPETENZEN: Die Schülerinnen u. Schüler können...

- sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen, (Sprache-Rez.)
- lyrische Texte im historischen Längsschnitt unter besonderer Berücksichtigung der Formen lyrischen Sprechens analysieren, (Texte-Rez.)
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen, (Texte-Rez.)
- die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern, (Texte-Rez.)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren, (Texte-Pro.)
- komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten, (Texte-Pro.)
- Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, besondere fachliche Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren, (Texte-Pro.)
- die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern, (Kommunikation-Rez.)

AUFGABENTYP Klausur:

IA, IB oder IIIB

Methoden:

- Lyrik-Schreibanregungen (TTS S. 62)
- Bezüge zw. Inhalt und Form (TTS S. 203)
- Motive erkennen und vergleichen (TTS S. 370)
- Training Gedichtanalyse (TTS S. 64ff.)
- Klausurvorbereitung Gedichtanalyse (TTS S. 369ff.)
- Filmisches Erzählen („Als die Bilder laufen lernten“)

Texte/Materialien:

- Schwerpunkt: Lyrik vom Barock bis zur Romantik

LK-Q1: Unterrichtsvorhaben 2 (ca. 25 Unterrichtsstunden)

Thema des Unterrichtsvorhabens: Sprache

➤ übergeordnete Kompetenzvorgaben REZEPTION und PRODUKTION s. KLP S.25ff.; sie gelten durchlaufend für das ganze Schuljahr

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache: Spracherwerbsmodelle, Mehrsprachigkeit, Sprache - Denken - Wirklichkeit
- Texte: komplexe Sachtexte

KOMPETENZEN: Die Schülerinnen u. Schüler können...

- die Grundannahmen von unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen der Spracherwerbtheorie vergleichen, (Sprache-Rez.)
- die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen, (Sprache-Rez.)
- Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern, (Sprache-Rez.)
- komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren, (Texte-Pro.)

AUFGABENTYP Klausur:

IIA, IIIA oder IV

Methoden:

- Textstrukturen ermitteln,
- sich an texterschließenden Gesprächen beteilige
- Inhalts-, Problem-, Themenanalyse,
- Sachtextanalyse

Texte/Materialien:

- Spracherwerb (TTS S. 334-339)
- Stufen des Spracherwerbs
- Spracherwerbtheorien (Nativismus, Konstruktivismus, Behaviorismus, Kognitivistisches Modell, Interaktionistisches Modell)
- Texte von Pinker, Bruner, Tomasello
- Phylogenese – Ontogenese
- Verhältnis von Sprache, Denken, Wirklichkeit (TTS S. 356-361)
- Texte von Whorf, Zimmer, Crystal, Boroditsky

LK-Q1: Unterrichtsvorhaben 3 (ca. 45-55 Unterrichtsstunden)

Thema des Unterrichtsvorhabens: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters

➤ übergeordnete Kompetenzvorgaben REZEPTION und PRODUKTION s. KLP S. 25ff.; sie gelten durchlaufend für das ganze Schuljahr

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Texte: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe Sachtexte
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen
- Medien: Bühneninszenierung eines dramatischen Textes (Schwerpunkt: „Woyzeck“)

KOMPETENZEN: Die Schülerinnen u. Schüler können...

- strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.)
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.)
- an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (lit. Text, Bühneninszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren, (Texte-Rez.)
- sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren, (Kommunikation-Rez.)
- in ihren Analysen Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in eine eigenständige Deutung integrieren, (Texte-Pro.)
- komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren; ihre Textdeutung durch Formen produktionsorient. Schreibens darstellen, (Texte-Pro.)
- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen, (Kommunikation-Rez.)
- verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen, (Kommunikation-Pro.)
- die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern. (Medien-Rez.)

AUFGABENTYP Klausur: IA, IIA, IB oder IIIB

Methoden:

- Dialoganalyse (TTS S. 216)
- Szenisches Interpretieren (TTS S. 232)

Texte/Materialien:

- Georg Büchner: Woyzeck
- geschlossene Form: z.B. Emilia Galotti, Kabale und Liebe
- Inszenierungen – Interpretationen im Kontext ihrer Zeit (TTS S. 235 – 237)
- Film: Herzog-Inszenierung
- (Paul D.: S. 110, S. 88 – 117, S. 226ff. Methodenteil: S. 547, S. 551ff., S. 561ff.)

LK-Q1: Unterrichtsvorhaben 4 (ca. 30-35 Unterrichtsstunden)

Thema des Unterrichtsvorhabens: Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen

- übergeordnete Kompetenzvorgaben REZEPTION und PRODUKTION s. KLP S. 25ff.; sie gelten durchlaufend für das ganze Schuljahr

Inhaltliche Schwerpunkte:

Kommunikation: Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen:

- politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie
- sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation
- schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien
- Texte: komplexe Sachtexte
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

KOMPETENZEN: Die Schülerinnen u. Schüler können...

- Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären, (Sprache-Rez.)
- Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (z. B. Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) beschreiben und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen, (Sprache-Rez.)
- grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen, (Sprache-Rez.)
- komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren, (Texte-Rez.)
- den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, (Kommunikation-Rez.)
- sprachliches Handeln (in Alltagssituationen) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren, (Kommunikation-Rez.)
- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen (Kommunikation-Rez.)

AUFGABENTYP Klausur:

IIA, IIIA oder IV

Methoden:

- Die Arbeit mit den verschiedenen Lern- und Lehrmethoden (z.B. Methoden des Textverstehens, der Textproduktion und die Anwendung verschiedener Sozialformen) richtet sie sich nach dem jeweiligen Lerngegenstand

Texte/Materialien:

- TTS (Kapitel B6): Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation – Reden analysieren und gestalten
- (Paul D.: S. 38ff., S. 226, S. 446, S. 490-498, Methodenteil: S. 564, S. 568)

LK-Q2: Unterrichtsvorhaben 1 (ca. 15-20 Unterrichtsstunden)

Thema des Unterrichtsvorhabens: Identitätssuche und Identitätskrise in literarischen Texten (Teil 1)

➤ übergeordnete Kompetenzvorgaben REZEPTION und PRODUKTION s. KLP S. 25ff.; sie gelten durchlaufend für das ganze Schuljahr

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten (z.B. Kurzgeschichten)
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- Medien: ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)

KOMPETENZEN: Die Schülerinnen u. Schüler können...

- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.)
- die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten anhand von Merkmalen erläutern, (Texte-Rez.)
- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.)
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.)
- an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren, (Texte-Rez.)
- Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriterienorientiert beurteilen, (Texte-Rez.)
- mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren, (Medien-Pro.)
- die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen entsprechend überarbeiten, (Medien-Pro.)
- ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.)
- ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern. (Medien-Rez.)

AUFGABENTYP Klausur:

IA, IB oder IIIB

Methoden:

Die Arbeit mit den verschiedenen Lern- und Lehrmethoden (z.B. Methoden des Textverstehens, der Textproduktion und die Anwendung verschiedener Sozialformen) richtet sie sich nach dem jeweiligen Lerngegenstand

Texte/Materialien:

-z.B. Kurzgeschichten (Trümmerliteratur)
 -TTS (1. Auflage, 2. Druck 2015):
 Kapitel 1: Epik (S. 165-191),
 -ausgewählte Erzähltexte aus verschiedenen Epochen der deutschen Literatur ab der Aufklärung (Kapitel C1-C6)

-ggf. Kapitel 6.2: Kommunikation in literarischen Texten – Dialogsituationen untersuchen (S. 132-137), sofern nicht schon in der EF behandelt
 -(Paul D.: S. 248 – 268 Methodenteil: S. 532ff., S. 561ff.)

LK-Q2: Unterrichtsvorhaben 2 (ca. 40-45 Unterrichtsstunden)

Thema der Unterrichtsvorhaben: Identitätssuche und Identitätskrise in literarischen Texten (Teil 2)

➤ übergeordnete Kompetenzvorgaben REZEPTION und PRODUKTION s. KLP S.25ff.; sie gelten durchlaufend für das ganze Schuljahr

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe, auch längere Sachtexte; poetologische Konzepte
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, Autor-Rezipienten-Kommunikation in literarischen Texten
- Medien: ggf. filmisches Erzählen

KOMPETENZEN: Die Schülerinnen u. Schüler können...

- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren, (Texte-Rez.)
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen einordnen, (Texte-Rez.)
- die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern, (Texte-Rez.)
- den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären, (Texte-Rez.)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren, (Texte-Pro.)
- ggf. einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen (Medien-Rez.)

AUFGABENTYP Klausur: IA, IB oder IIIB

Texte/Materialien:

- **Schwerpunkt:** „Unter der Drachenwand“ (A. Geiger)
- TTS:
 - Kapitel B 1: Epik (S.165-191)
 - ausgewählte Erzähltexte aus verschiedenen Epochen der deutschen Literatur ab dem Barock (Kapitel C 1-C 6)
 - ggf. Kapitel A 6.2: Kommunikation in literarischen Texten – Dialogsituationen untersuchen (S. 132-137), sofern nicht schon in der EF behandelt

LK-Q2: Unterrichtsvorhaben 3 (ca. 20 Unterrichtsstunden)

Thema des Unterrichtsvorhabens: Lebensgefühl und Zeitgeist in lyrischen Texten (Teil 2)

- übergeordnete Kompetenzvorgaben REZEPTION und PRODUKTION s. KLP S.25ff.; sie gelten durchlaufend für das ganze Schuljahr

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel
- Texte: lyrische Texte zu einem Themenbereich im historischen Längsschnitt (**Schwerpunkt: „unterwegs sein“ – Lyrik vom Barock bis zur Gegenwart**)
- Kommunikation: Autor-Rezipienten-Kommunikation in literarischen Texten

KOMPETENZEN: Die Schülerinnen u. Schüler können...

- sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen, (Sprache-Rez.)
- lyrische Texte im historischen Längsschnitt unter besonderer Berücksichtigung der Formen lyrischen Sprechens analysieren, (Texte-Rez.)
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen, (Texte-Rez.)
- die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern, (Texte-Rez.)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren, (Texte-Pro.)
- komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten, (Texte-Pro.)
- Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, besondere fachliche Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren, (Texte-Pro.)
- die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern, (Kommunikation-Rez.)

AUFGABENTYP Klausur:

IA, IB oder IIIB

Methoden:

- Lyrik-Schreibanregungen (TTS S. 62)
- Bezüge zw. Inhalt und Form (TTS S. 203)
- Motive erkennen und vergleichen (TTS S. 370)
- Training Gedichtanalyse (TTS S. 64ff.)
- Klausurvorbereitung Gedichtanalyse (TTS S. 369ff.)
- Filmisches Erzählen („Als die Bilder laufen lernten“)

Texte/Materialien:

- Schwerpunkt: Lyrik des Expressionismus und der Gegenwart

LK-Q2: Unterrichtsvorhaben 4 (ca. 20 Unterrichtsstunden)

Thema des Unterrichtsvorhabens: Im Dschungel der Medien – Mediennutzung und Medienkritik

- übergeordnete Kompetenzvorgaben REZEPTION und PRODUKTION s. KLP S.25ff.; sie gelten durchlaufend für das ganze Schuljahr

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Texte: komplexe, auch längere Sachtexte zu fachbezogenen Themen
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- Medien: kontroverse Positionen der Medientheorie

KOMPETENZEN: Die Schülerinnen u. Schüler können...

- komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren, (Texte-Rez.)
- Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen, (Texte-Rez.)
- verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden, (Texte-Pro.)
- die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.)
- kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erörtern. (Medien-Rez.)

AUFGABENTYP Klausur: IIA, IIB, IIIA oder IV

Texte/Materialien:

- Sachtexte zur Medientheorie und Mediennutzung